

P R E S S E M I T T E I L U N G

Elektronische Bezahlsysteme legen deutlich zu und dennoch gilt: Ohne Sicherheitsgefühl droht Kaufabbruch

Berlin, 16. März 2016. Elektronische Bezahlsysteme wie *PayPal*, *sofortüberweisung.de*, *ClickandBuy* oder *giropay* nehmen in der Gunst der Verbraucher weiter zu und verzeichnen ein Wachstum von 4 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt eine zum sechsten Mal in Folge gemeinsam durchgeführte Verbraucherbefragung des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) und der Creditreform Boniversum GmbH.

Die Ergebnisse der Winterbefragung 2015/16 zeigen, elektronische Bezahlsysteme führen das Nutzungsranking mit großem Vorsprung an. 43 Prozent (2015: 39 Prozent; + 4 Prozentpunkte) der Verbraucher favorisieren diese Bezahlmethode beim Kauf im Online- und Versandhandel. Der Kauf auf Rechnung befindet sich auf Platz zwei der am häufigsten genutzten Bezahlmethoden. Wie im Vorjahr zahlen 29 Prozent (2015: 29 Prozent) der Verbraucher ihre Ware per Rechnung. Hingegen bezahlen nur noch 9 Prozent (2015: 10 Prozent; -1 Prozentpunkt) der Verbraucher mit Kreditkarte und 8 Prozent mit Lastschriftverfahren (2015: 9 Prozent; -1 Prozentpunkt). Spürbar abgenommen hat auch die Bezahlung mit Vorkasse. Lediglich 5 Prozent (2015: 7 Prozent; -2 Prozentpunkte) der Verbraucher geben an, diese Bezahlmethode zu nutzen.

Daten- und Transaktionssicherheit gewinnt immens an Bedeutung

Verbraucher schätzen die einfache, sichere und gleichsam selbstverständliche Anwendung elektronischer Zahlungsmittel für ihre Einkäufe im Internet. Dennoch sind sie höchst sensibel, wenn es um die Sicherheit des Datenverkehrs im Internet und ihre eigenen Daten geht.

„Daten über Bezahlvorgänge sind ausgesprochen sensible Informationen. Ein angemessenes hohes Schutzniveau aufrecht zu erhalten, muss zum elementaren Handwerkszeug eines jeden Onlinehändlers gehören“, so Sebastian Schulz, Leiter Rechtspolitik und Datenschutz des bevh.

Ältere Verbraucher kaufen häufig nach dem Motto: erst die Ware, dann die Bezahlung

Trotz des zunehmenden Zuspruchs, den elektronische Bezahlssysteme – besonders in der Gruppe der über 40-jährigen Verbraucher – erhalten, finden traditionelle Bezahlverfahren wie der Kauf auf Rechnung weiterhin eine konstant hohe Akzeptanz. Diese Bezahlform entspricht dem Sicherheitsbedürfnis vieler, vor allem älterer Verbraucher und kommt einem traditionellen Verkaufsablauf am nächsten. So kaufen 31,3 Prozent (2015: 31,6 Prozent; -0,3 Prozentpunkte) der über 40-jährigen ihre Ware am liebsten auf Rechnung. Bei den jüngeren Verbrauchern zwischen 18 und 39 Jahren liegt der Anteil bei 25,1 Prozent (2015: 24,3 Prozent; +0,8 Prozentpunkte).

„Für Händler lohnt es sich deutlich, traditionelle und moderne Bezahlarten anzubieten, um Kunden mit unterschiedlichen Bedürfnissen abzuholen. Moderne Bezahlssysteme sind mittlerweile unverzichtbar und werden von vielen Verbrauchern als sicher und bequem empfunden. Die Gruppe der Verbraucher, die die Ware vor dem Kauf erst in den Händen halten möchte, und denen Schutz persönlicher Daten und der Privatsphäre wichtig sind, ist jedoch konstant hoch. Traditionelle Bezahlverfahren werden für Verbraucher noch eine ganze Weile hohe Relevanz haben“, so Ralf Zirbes, Geschäftsführer von Boniversum.

Für die repräsentative Erhebung des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) und der Creditreform Boniversum GmbH wurden das sechste Jahr in Folge über 1000 Personen zu den von Ihnen favorisierten Bezahlverfahren im Online- und Versandhandel befragt. Erhebungszeitraum war Winter 2015/16.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
Friedrichstraße 60 (Atrium Friedrichstraße), 10117 Berlin

Josephine Schmitt, Presseabteilung
Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68
josephine.schmitt@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Creditreform Boniversum GmbH
Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss

Aleksandra Gulba, Presseabteilung
Tel. 02131 109-5103
a.gulba@boniversum.de, www.boniversum.de, www.bonigo.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 52,4 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von 89,6 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Über die Boniversum

Die Creditreform Boniversum GmbH (Boniversum) ist einer der größten Anbieter von Bonitätsinformationen über Privatpersonen in Deutschland. Zusätzlich bietet Boniversum mit BONIGO einen Service direkt für Privatpersonen an. Die Selbstauskunft kann unter www.bonigo.de ganz einfach online bestellt werden. Boniversum wurde 1997 gegründet und ist ein Unternehmen der Creditreform Gruppe.